

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München



München, 18. Dezember 2024

**Änderungsantrag zu TOP A1**  
**Haushaltsplan 2025, Schlussabgleich; Mittelfristige Finanzplanung der Landeshauptstadt München für die Jahre 2024 - 2028; Kreditaufnahmen 2025**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 20-26 / V 14937**

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Punkt 1 neu	Die Stadtkämmerei wird beauftragt, unverzüglich eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Gewerbesteuer um 50 Punkte (d.h. eine Steigerung um 10 %) vorzulegen. Der Nettoertrag aus der Gewerbesteuer (abzgl. Gewerbesteuerumlage) steigt damit um ca. 350 Mio. €.
Punkt 2 neu	Die Reduzierung der Personalbudgets für 2025 (42 Mio. €, ca. 500 Stellen) wird rückgängig gemacht. Über die Streichung bisher unbesetzter Personalstellen entscheidet der Stadtrat erst im Zusammenhang mit der im Jahr 2025 geplanten Aufgabenkritik. Erst wenn tatsächlich Aufgaben entfallen oder die Qualität der Aufgabenerfüllung reduziert wird, werden die damit verbundenen Stellen gestrichen.
Punkt 3 neu	Folgende Ausgabenansätze werden gestrichen: a) Zuschuss staatliches Musiktheater, 5,5 Mio. € jährlich b) UEFA Championsleague Finale 2025, 7,9 Mio. € c) Bewerbung um Olympische Spiele, ca. 5 Mio. € reine Bewerbungskosten d) Förderung der NFL-Spiele, 2,0 Mio. € bis 2029  Die konsumtiven Ausgaben reduzieren sich um einmalig 14,9 Mio. € und jährlich um 5,5 Mio. €.
Punkt 4 neu	Folgende Ausgabenansätze werden eingerichtet bzw. erhöht: a) Die Tarifsteigerungen werden für alle Zuwendungsempfänger*innen ausgeglichen, die Zuwendungen um 5,5 % erhöht; Kosten ca. 27 Mio. €

**Stadtratsfraktion**  
**Die Linke / Die PARTEI**  
dielinke-diepartei@muenchen.de  
Telefon: 089/233-25 235  
Rathaus, 80331 München

	<p>jährlich</p> <p>b) Zusätzliche Ausgaben für den Erhalt der kulturellen Infrastruktur:</p> <p>b.1) Dem zusätzlichen Bedarf der städtischen Kultureinrichtungen in Höhe von jährlich ca. 2,0 Mio. € wird statt gegeben</p> <p>b.2) Münchner Stadtbibliothek: Umsetzung weiterer Open Library Standorte, Kosten 0,8 Mio. € jährlich</p> <p>b.3) Zuschussausweitung für Münchner Symphoniker, 0,25 Mio. € jährlich</p> <p>c) Einmalige Pauschale für Zero-Waste-Projekte, Kosten 1 Mio. €</p> <p>d) Kostenloser Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre, 0,25 Mio. € jährlich</p> <p>e) Durchführung der Armutskonferenz, Kosten 0,05 Mio. € jährlich</p> <p>f) Öffentlichkeitsarbeit für Migrationsbeiratswahl 2026, Kosten 0,06 Mio. € einmalig Ausgabe</p> <p>g) Förderung Auffangstation für Reptilien erhöhen, Kosten 0,3 Mio. € jährlich</p> <p>Die konsumtiven Ausgaben erhöhen sich um einmalig 1,06 Mio. € und jährlich um ca. 30,7 Mio. €.</p>
<b>Punkt 5 neu</b>	<p><b>Ersetzt Punkt 1 des Referenten:</b></p> <p>Den konsumtiven und investiven Ansatzveränderungen (Anlage 4 und 5) wird mit den beantragten Änderungen in diesem Änderungsantrag und im Änderungsantrag zum MIP 2024 – 2028 zugestimmt. Die vorgeschlagenen und beschlossenen Ansatzveränderungen werden in den Haushaltsplan 2025 eingestellt. Die sich daraus ergebenden Gesamt- und Teilhaushalte (Anlage 3) für das Haushaltsjahr 2025 werden beschlossen. Die im Haushaltsplanentwurf 2025 ausgewiesenen konsumtiven und investiven Deckungsvermerke bleiben unverändert bestehen</p>
<b>Punkt 6 – 7 neu</b>	Wie die Punkte 2 – 3 im Antrag des Referenten
<b>Punkt 4-6 alt</b>	<b>Die Antragspunkte des Referenten entfallen</b>
<b>Punkt 8 neu</b>	Wie Punkt 7 im Antrag des Referenten
<b>Punkt 8 alt</b>	<b>Der Antragspunkt des Referenten entfällt</b>
<b>Punkt 9 - 11</b>	Wie im Antrag des Referenten

**Stadtratsfraktion**

**Die Linke / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München



**Begründung:**

Die explodierende Verschuldung der Stadt erfordert neben einer Aufgabenkritik und der Konzentration auf den Erhalt der sozialen und kulturellen Infrastruktur eine massive Erhöhung der städtischen Steuereinnahmen. Da mit höheren Zuschüssen von Bund und Land nicht zu rechnen ist, bleibt als Handlungsoption im Wesentlichen die Erhöhung der Gewerbesteuer. Die Einführung einer Übernachtungssteuer wäre zwar hilfreich, würde allein aber nicht reichen.

Die rigorosen Streichungen im Personalbereich lehnen wir ab. Für den Erhalt der städtischen Leistungen sind qualifizierte Mitarbeiter\*innen unerlässlich. Stellen können allenfalls im Zusammenhang mit einer Aufgabenkritik und der Reduktion von Aufgaben gestrichen werden. Der jetzige Vorschlag von Stadtkämmerei und POR, die Personalbudgets massiv zu reduzieren und 1000 unbesetzte Stellen einfach zu streichen, führt nur zur weiteren Belastung und Frustration der Beschäftigten.

Alle zusätzlichen Einnahmen, sei es aus der Erhöhung der Gewerbesteuer, einer ggf. möglichen Übernachtungssteuer oder auch zusätzlichen Investitionsförderungen müssen genutzt werden, um die Neuverschuldung der Stadt soweit möglich zu reduzieren.

**Initiative:**

**Stadtrat Stefan Jagel, Stadträtin Marie Burneleit  
Stadträtin Brigitte Wolf, Stadtrat Thomas Lechner**

**Stadtratsfraktion**

**Die Linke / Die PARTEI**

[dielinke-diepartei@muenchen.de](mailto:dielinke-diepartei@muenchen.de)

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München